

Abenteuer vor. Als ihren Hauptgegner betrachteten die japanischen Militaristen nach wie vor die Sowjetunion. Expansionspläne brütete auch das faschistische Italien aus.

In dieser komplizierten internationalen Lage traten die Kommunistische Partei und die sowjetische Regierung als Initiatoren der Schaffung eines Systems der kollektiven Sicherheit auf, das zu einem zuverlässigen Schutz vor Aggressionen werden sollte.

Der Beitritt der UdSSR zum Völkerbund, die Verträge über gegenseitigen Beistand mit Frankreich und der Tschechoslowakei, die neue Welle zur Anerkennung des Sowjetlandes — das alles sind unbestreitbare Errungenschaften der Leninschen Politik der Kommunistischen Partei. Die Erfolge bei der Schaffung eines Systems der kollektiven Sicherheit hätten viel bedeutender sein können. Aber die Westmächte, die zwar mit Worten die faschistischen Aggressoren verurteilten, sie jedoch in Wirklichkeit tolerierten, hofften, diese Aggressoren mit der UdSSR zu konfrontieren.

Die Verstärkung der faschistischen Gefahr und der Gefahr eines Krieges erforderte die Mobilisierung aller Kräfte gegen den gefährlichsten Feind der Völker, gegen den Faschismus. Im Sommer 1935 fand der VII. Kongreß der Kommunistischen Internationale statt, auf dem kommunistische Parteien aus 65 Ländern vertreten waren. Im Mittelpunkt der Arbeit stand die Erörterung des Berichtes über die Aufgaben der Komintern im Kampf für die Einheit der Arbeiter gegen den Vormarsch des Faschismus. Im Bericht wurde betont, daß die Monopole den Faschismus zu ihrem Werkzeug machten, um mit seiner Hilfe

die an wachsende revolutionäre Bewegung zu zerschlagen, eine Neuaufteilung der Welt vorzubereiten und zu versuchen, das Bollwerk des Sozialismus — die Sowjetunion — zu vernichten.

In der Resolution des Kon-

## Die Verteidigungskraft wurde erhöht

Die Partei sah die Gefahr, die die Politik der imperialistischen Staaten darstellte, und traf die notwendigen Maßnahmen.

Dank der Anstrengungen der Partei erreichten die Produktionskapazitäten der Verteidigungsindustrie in den Jahren 1938 bis 1941 einen hohen Zuwachs. 1938 stieg bei einem allgemeinen Zuwachs der Industrieproduktion des Landes von 11,8 Prozent die Produktion an Militärtechnik um 36,4 Prozent. Im Jahre 1939 wuchs die Industrieproduktion um 16 Prozent und die der Betriebe der Verteidigungsindustrie um 46,5 Prozent. Im Jahre 1940 erhöhte sich der Umfang der Produktion von Militärtechnik um mehr als ein Drittel.

Angesichts der drohenden imperialistischen Aggression begann die UdSSR im Herbst 1939 mit dem Ausbau aller Arten der Streitkräfte, der Verbesserung ihrer Struktur. Allein die Zahl der Schützendivisionen erhöhte sich bis 1941 um mehr als das Zweifache. Die Gesamtzahl der Angehörigen der Streitkräfte erreichte Mitte 1941 mehr als 5 Millionen, das heißt mehr als das 2,8fache von 1939. Bedeutend erhöhte sich der Einfluß der Partei in den bewaffneten Streitkräften. Zu Beginn des Jahres 1941 gab es mehr als eine halbe Million Kommunisten in den bewaffneten Streitkräften — das ist mehr als das Dreifache im Vergleich zu Anfang 1938.

gresses wurde darauf hingewiesen, daß die „Verwirklichung der Einheitsfront des Kampfes der Arbeiterklasse in der gegenwärtigen historischen Etappe die nächste, die Hauptaufgabe der internationalen Arbeiterbewegung darstellt“<sup>2)</sup>

Von großer Bedeutung war die ideologische und wehrerzieherische Arbeit der Partei, die auf die Erziehung zum Sowjetpatriotismus, auf die Vorbereitung der Sowjetbürger zur bewaffneten Verteidigung der sozialistischen Heimat gerichtet war.

Die Fakten und Zahlen widerlegen die von bürgerlicher Fälschern erfundene These, daß die Sowjetunion angeblich auf den Krieg nicht vorbereitet war. Obwohl einige mit der Verteidigung zusammenhängende Fragen in jener Jahren nicht vollständig gelöst werden konnten, verfügte der Sowjetstaat dank der von der Partei geleisteten Arbeit über eine für die Verteidigung des Landes notwendige Militärstreitkraft.

Dank der Führung der Kommunistischen Partei war das weitere Wachstum der ökonomischen und militärischen Macht der UdSSR gesichert worden, hatte sich die internationale Stellung der UdSSR gefestigt, hatte sich die sozial- und moralisch-politische Einheit der Sowjetgesellschaft, die Freundschaft der Völker der UdSSR gestärkt. Der sozialistische Patriotismus war zu einem Wesenszug der sowjetischen Menschen geworden. All das bildete das feste materielle und ideologische Fundament der Unbesiebarkeit des Sowjetstaates, seine Erfolge bei der Verteidigung der Errungenschaften des Großen Oktober.

2) Resolution des VII. Weltkongresses der Kommunistischen Internationale, Moskau 1935. S. 14 (russ.)